



## Kürzung bei der VBL-Betriebsrente zu befürchten!

Bei unserer Betriebsrente, der VBLklassik, sind drastische Kürzungen zu befürchten. Der Träger, das Bundesfinanzministerium will trotz milliardenhoher Rücklagen deutliche Änderungen durchführen:

- Anpassung der Zinsen von derzeit rund 4% auf das derzeit "marktübliche Niveau"
- 2. Anpassung der Sterbetafel (Lebensalter) auf den heutigen Stand

Das hätte drastische Kürzungen zur Folge. Ein(e) neueingestellte(r) Beschäftigte(r) hätte damit Kürzungen von über 60 %!

Wir argumentieren:

- Wenn schon Anpassungen, dann muss auch das gestiegene Rentenalter auf 67 Jahren berücksichtigt werden!
- 2. Keine Anpassung der Zinsen an das derzeitige Niveau von unter 0,5%!
- 3. Der Zweck der VBL war ursprünglich eine Angleichung an die höhere Pension der Beamten. Wir wollen also eine gute Rente!
- 4. Wiederaufnahme der Auszahlung von Bonuspunkten!

Wir DGB-Gewerkschaften sitzen mit im Verwaltungsrat und lassen uns das nicht gefallen. Die Betriebsrente wird gerade bei den schleichenden Rentenkürzungen immer wichtiger für uns. Der öffentliche Dienst muss jetzt und auch in Zukunft ein attraktiver Arbeitgeber bleiben!

Die Arbeitgeber müssen bei Kürzungen mit einem Streik aller Beschäftigten sowohl von Bund, Land als auch Kommunen rechnen!



Karin Peintinger stellv. Landesvorsitzende

Andreas Grandl Landesbeauftragter Tarif

